

Wiesbadener Tagblatt.

No. 249.

Freitag den 23. October

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 30. September 1857.

1384—1388) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1391) Auf Vorlage eines von dem Bauaufseher Martin aufgestellten Verzeichnisses derjenigen Alleenbäume in den Anlagen der hiesigen Stadt, welche verdorrt sind und durch neue ersetzt werden müssen, wird beschlossen: die durch die Herausnahme der verdorrtten und Anpflanzung junger Bäume an deren Stelle angeforderten Kosten mit 40 fl. 32 fr. zur Ausführung der Arbeiten zu genehmigen.

1393) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 30. l. M., die Anlage eines Canals durch einen Theil der Ellenbogengasse behufs Ableitung des Gewässers aus dem Keller unter dem Rathhause betr., wird beschlossen: die Anlage dieses Canals, zu 214 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1394) Auf das Gesuch der Hausbesitzer in der Ellenbogengasse, die Anlage eines Canals in der Ellenbogengasse betr., wird beschlossen: die Anlage dieses Canals im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1395) Der Etat über die Chauffirung eines Theils des Mühlwegs von dem Einfahrtwege zur Kupfermühle bis an die Grenze der Feldgemarkung Wiesbaden, zu 822 fl. 13 fr. veranschlagt, wird zur Ausführung genehmigt, und sollen die Arbeiten alsbald vergeben werden.

1396) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 29. l. M., die Anschaffung von Bandsteinen für den Mühlweg betr., wird beschlossen: die am 3. October auf der Viebricher Chauffee zur Versteigerung kommenden Bandsteine für den Mühlweg anzusteigern.

1397) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 30. l. M., Grundabfahrt aus der oberen Schwalbacherstraße betr., wird beschlossen: die Abfahrt weiterer 5 Cubikruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße zu genehmigen.

1401) Die am 25. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung des städtischen Ackers im Nerothale auf weitere zwölf Jahre, wird auf das Gebot des seitherigen Pächters, des Herrn Stadtraths Christmann, von 12 fl. 40 fr. genehmigt.

1402) Die am 26. l. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte aus den städtischen Plantagen, wird auf den Erlös von 80 fl. genehmigt.

1404) Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Herrn Wilh. Dessner von hier, vom 30. l. M., die Leistung eines Zuschusses aus der Stadtcasse zur Anschaffung eines Zubringers für die Pompierspritze betr.,

wird beschlossen: den begehrten Zuschuß von 125 fl. zu den Anschaffungskosten des fraglichen Zubringers aus der Stadtkasse zu leisten, sobald der Zubringer vollendet, von der Baubehörde für gut befunden und in das Eigenthum der Stadt abgeliefert worden ist.

1405) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Gustav Duerfeld von hier um Erlaubniß auch für die Folge auf Widerruf in der sogenannten Lehmgube Feldbacksteine brennen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1406) Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Christian Müller von hier um Erlaubniß auf seinem Acker, auf der linken Seite des Nerothalweges belegen, Feldbacksteine brennen, daselbst einen Brunnen graben und eine Bretterhütte aufstellen zu dürfen.

1410) Das abermals wiederholte Gesuch des Schuhmachermeisters Philipp Balthasar Scherber von Elferhausen, Amts Weilburg, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Christiane Sophie Catharine Siegerich von hier, wird nunmehr genehmigt.

1411) Das Gesuch des Andreas Petri von Wicker, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1412) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Johanna Pilgrim von Diez um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung von Strickunterricht, soll berichtet werden, daß von hieraus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1413) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des F. Etienne Nelles von Trier um Erlaubniß in den mathematischen Wissenschaften Privatunterricht erteilen zu dürfen.

Wiesbaden, den 19. October 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Durch die Fortsetzung des Straßenpflasters in der Neugasse, von der Ellenbogengasse bis an die Marktstraße, treten für die Dauer dieser Arbeiten die Bestimmungen in § 4 pos. 4 u. 8 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden außer Wirksamkeit und werden dafür die folgenden Straßen bestimmt:

a) von der Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussée über den Michelsberg durch die Kirch- und Schulgasse zum Acciseamt, und

b) von dem Posthause durch die Lang-, Kirch- und Schulgasse zum Acciseamt.

Die daselbst eingehenden accisepflichtigen Gegenstände müssen auf den angegebenen Straßen dem Acciseamt vorgeführt werden.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

Das Acciseamt.

Hardt.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Weinlese werden die in der Gemarkung Wiesbaden und Glarenthal wohnenden Weinproducenten hierdurch besonders

darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 8 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden ihr eigenes, $\frac{1}{4}$ Ohm übersteigendes Erzeugniß an Wein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamt zu declariren haben und zwar bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe der Desfraudation.

Wiesbaden, den 22. October 1857.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Notizen.

Heute Freitag den 23. October,

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von confiscirten Säcken, Körben und Kartoffeln, in dem Rathshause. (S. Tagblatt No. 248.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines untauglich gewordenen Fasselochsen, in dem Rathshause zu Erbenheim. (S. Tagblatt No. 247.)

Cursus in der Buchhaltung.

Mit dem 2. November beginnt ein gründlicher Unterricht in der doppelten Buchhaltung in verschiedenen und nach den neuesten Methoden. Diejenigen Herren, welche sich daran zu theilnehmen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit wegen Eintheilung der Stunden bei dem Unterzeichneten zu melden. Für andere Handelsfächer, als: Correspondenz, Rechnen, Wechselkunde u. wird ein besonderer Unterricht ertheilt.

6712

Eduard Friedrich, Kaufmann,
Nerothal No. 3.

Hammelfleisch erster Qualität

per Pfund 10 Fr. empfiehlt fortwährend

6713

L. Scheuermann, Metzgergasse.

Frische Schellfische

6714

bei J. F. G. Stritter, Kirchgasse.

Ich wohne von jetzt an bei Herrn Tendlau, Eck der Marktstraße und Metzgergasse.

6715

Jos. Rauch.

Eigen- und Filzschuhe für Herrn und Damen billigst bei

6716

Adam Kunkler Wittwe, Langgasse 14.

Ruhrer Schmiedekohlen bester Qualität

sind vom Schiff zu beziehen bei

6697

Fr. Knauer.

Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettshrot),

sowie Schmiedegries sind fortwährend billig zu haben bei

Biebrich.

Georg Blees.

6429

Zum Kraut- und Rübenschnitten können Bestellungen gemacht werden bei

6717

P. Blum, Metzgergasse No. 7.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Jeden Nachmittag

Militär - Musik

im Kurgarten oder im grossen Saale;

Abends

CONCERT

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Stadtfeld;

Samstag Abends

Réunion dansante.

NB. Von heute an geht jeden Abend 9½ Uhr ein Omnibus von Wiesbaden nach Castel und Mainz ab.

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 25. d. M. beginnenden **Winter-Abonnement** werden täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens bei der Casse im Theatergebäude entgegengenommen.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

6718

Einladung.

Samstag den 24. d. M. Abends 8 Uhr

Unterhaltung der Gesellschaft „**Kränzchen**“

im bekannten Lokale.

6700

Sämmtliche Bücher,

welche in dem chemischen Laboratorium des Herrn Geheimen-Hofraths Professor Dr. Fresenius, der Herzoglich Nass. Militärschule, dem Landwirthschaftlichen Institute, sowie in den hiesigen Gymnasien, höhern Bürgerschule, höhern Töchterchule, und in den übrigen Lehr- und Erziehungsanstalten gebraucht werden, sind stets gebunden und ungebunden vorrätbig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Für die Verwilligung eines Geschenks von 500 Francs an die Kleinkinderbewahranstalt dahier wird der Kurhausadministration dahier hiermit öffentlich der verbindlichste Dank gesagt.

Wiesbaden, den 22. October 1857.

329

Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 25. d. wird die Zeichnen- und mit dem 26. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 25. d. Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 26. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig voranzahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Unterrichtsgegenstände:

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, Darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei Metzger

6359

Seewald, Oberwebergasse.

Ochsenfleisch erste Qualität per Pfund 15 fr.,
Lammfleisch " " " 10 "
Bratwürstchen per Stück 4 "
ist fortwährend zu haben bei

Meßger Chr. Bücher,
Kirchgasse No. 7.

6696

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
5237 **Manzetti, Goldgasse No. 8.**

Eine Partie große und kleine **Fässer** sind zu verkaufen im Hotel Zim-
mermann. 6703

Erlen-, Ahorn- und Linden-Diele, 3" dick, ist eine schöne Partie
einzelu oder zusammen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes. 6632

Zu verkaufen

5 große, gesunde **Aepfelbäume** in hiesiger Gemarkung. Nähere Aus-
kunft wird ertheilt Heidenberg No. 48 im Hintergebäude. 6674

Ein schöner, fast neuer **Holzofen** steht zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition dieses Blattes. 6719

Spinat verkauft Gärtner **Koffel** am Geisbergweg in der Dambach. 6720

Häfnergasse No. 19 sind **Aepfel** und **Birn** zu verkaufen. 6721

Heidenberg No. 51 ist ein sehr großer **Kochofen** zu verkaufen. 6722

Es wird eine **Pumpe** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 6680

Ich bringe das **Ofensezen** und **Auspußen** in empfehlende Er-
innerung.

6676

J. Herrmann, Hochstätte No. 18.

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu
miethen gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in
einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe
belegen ist. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Zahl der Zimmer
u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts
abzugeben. 6601

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht Unterricht in der deutschen Sprache
zu geben. Näheres bei Herrn Lehrer Schickel, Geisbergweg; ist zu spre-
chen zwölf Uhr Mittags. 6627

Zwei Damen wünschen auf's Jahr eine unmöblirte Wohnung von 2—3
Zimmern mit Küche in einer freundlichen Lage. In der Expedition die
Adresse mit dem Miethpreis abzugeben. 6682

In Biebrich wird auf den 1. April eine gesunde **Wohnung** (nicht
nahe am Rhein) von 3—5 Zimmern, 1—2 Kammern, Küche und Zugehör
zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6523

Verloren

ein **Vortemonnaie**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Geis-
bergweg No. 12 Barterre rechts gegen gute Belohnung abzugeben. 6707

Stellen = Gesuche.

- Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 6683
- Taunusstraße No. 2 erste Etage wird eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Man bittet, sich von 2 Uhr an Nachmittags zu melden. 6686
- Ein Mädchen, welches das Kleidermachen lernen will, kann sogleich eintreten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 6723
- Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 19. 6724
- Ein Junge von 16—18 Jahren kann dauernde Beschäftigung erhalten Schulgasse No. 5. 6725
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle und kann bis den 1. November eintreten. Näheres Röderstraße No. 21. 6726
- Ein einfaches Landmädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und noch nicht gedient hat, wird gesucht. Näheres Taunusstraße No. 6. 6727
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6728

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist im Hinterhaus ein kleines Logis im zweiten Stock auf den 1. Januar 1858 zu vermieten. 6393
- Friedrichstraße No. 7 ist ein Zimmer und Cabinet möblirt auf den 1. December zu vermieten. 6729
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schön möblirte Zimmer mit Cabinet einzeln oder zusammen zu vermieten. 5138
- Kirchgasse No. 26 sind 2 ineinandergehende, freundliche, möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6399
- Kirchgasse No. 26 ebener Erde ist auf den 1. November ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6655
- Kirchgasse No. 32 Bel-Etage sind zwei vollständig möblirte Zimmer zu vermieten. 6730
- Langgasse No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6078
- Langgasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 6571
- Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei J. Engel. 5550
- Mehrgasse No. 6 sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. 6401
- Nerostraße No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6731
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6656
- Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist auf den 1. November im vorderen Pavillon ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6657
- Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454
- Schwalbacherstraße No. 4 im Seitenbau ist ein heizbares Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 6732
- Steingasse No. 11 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6733
- Taunusstraße No. 4 ist eine Parterrewohnung an eine stille Familie sogleich auch später zu vermieten. 6660

Taunusstraße No. 16 sind zwei Zimmer und Küche gleicher Erde mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6734

Unterer Heidenberg No. 14 ist ein schönes möbliertes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6234

In meinem Hause in der Langgasse No. 21 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April 1858 zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 4. W. Enders. 6319

Zwei möblierte Zimmer sind zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kost, gleich zu vermieten bei

Friedr. Emmermann, Langgasse No. 38. 6735
Eine angenehme und freundliche Wohnung in einer der gesuchtesten Straßen der Stadt, Sommerseite, wünscht man bis zum 1. April an eine stille Familie abzugeben. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 6736

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6737

Im Hinterhaus des Herrn Stadtschultheiß Lauterbach ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 6738

In der Rheinstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Tapezierer Witzfeld in der Kengasse. 6483

In der Nähe von Wiesbaden ist eine angenehme, mit einer schönen Aussicht verbundene Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6739

Mein Landhaus No. 4 an der Vierstädter Chaussee ist möbliert zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

In einem kleinen Landhaus sind zwei möblierte Zimmer den Winter hindurch bis den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Amtsbote Kreger, Erbenheimer Chaussee. 6575

Eine neu hergerichtete Wohnung, aus 5—8 Zimmern bestehend, ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6459

Furnished lodgement at Mayence.

To let a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, **great Bleiche No. 53** by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

Meßgergasse No. 30 ist ein Keller zu vermieten. 6602

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 ³ / ₄ Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 ¹ / ₂ "
"	Bredigt	" 9 ¹ / ₂ "

Fruchtpreise vom 22. October.

Rother Weizen (152 Pfd.)	8 fl. 12 fr.
Haser (95 Pfd.)	4 " 37 "
Wiesbaden, den 22. October 1857.	Herzogl. Polizei-Direction. v. Kößler.

Wiesbaden, 22. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 132. Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 15,038 fl. 20,000; No. 14,259, 18,705 und 22,072 jede fl. 1000.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.